

PROJEKTBSCHREIBUNG

DIE PFLEGEQUALITÄTSERHEBUNG

Die Pflegequalitätserhebung (PQE) ist eine jährliche unabhängige Messung der Pflegequalität in österreichischen Gesundheitseinrichtungen und wird vom Institut für Pflege- und Gesundheitswissenschaft der Medizinischen Universität Graz in Zusammenarbeit mit Flycatcher Internet Research durchgeführt.

Das **Ziel der PQE** ist die Sammlung umfassender Daten zu den Indikatoren Dekubitus, Inkontinenz, Mangelernährung, Sturz, freiheitsein- und beschränkenden Maßnahmen und Schmerzen in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Eine genaue Beschreibung der einzelnen Indikatoren finden Sie [hier](#). Als theoretischer Rahmen dient dabei das Modell von Donabedian, das zwischen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität unterscheidet und deren Wechselwirkungen beschreibt (Donabedian 1988).

Die PQE bietet den teilnehmenden Einrichtungen eine einfache und effiziente Möglichkeit, die eigene Pflegequalität systematisch zu erfassen und Verbesserungspotenziale zu erkennen. Die Ergebnisse zeigen, wie häufig pflegesensitive Problembereiche auftreten und in welchem Ausmaß präventive und pflegerische Maßnahmen umgesetzt werden. Dadurch können gezielt Maßnahmen abgeleitet und weiterentwickelt werden – etwa zur frühzeitigen Erkennung von Risiken, zur Prävention oder zur Reduktion bestehender Pflegeprobleme. Gleichzeitig schaffen die Ergebnisse eine Grundlage für den Vergleich verschiedener Stationen und Bereiche innerhalb einer Einrichtung und unterstützen damit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Pflegequalität.

NUTZEN DER PFLEGEQUALITÄTSERHEBUNG

Mit Ihrer Teilnahme an der PQE erhalten Sie **persönliche Zugangsdaten** zu unserem passwortgeschützten Online-Bereich. Dieser dient als zentrale Plattform für die PQE: Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Unterlagen zur Erhebung und können die erhobenen Daten direkt online erfassen.

Um Sie optimal auf die Erhebung vorzubereiten, werden die für die Erhebung verantwortlichen Personen sowie die direkt an der Datenerhebung beteiligten Pflegepersonen zu einer **Schulung** eingeladen. Dabei werden sie mit allen wichtigen Informationen und Abläufen der jährlichen PQE vertraut gemacht. Durch die umfassende Schulung und die bereitgestellten Materialien sind Sie in der Lage, die **Erhebung selbstständig in Ihrer Einrichtung durchzuführen**. Während der Erhebungstage steht Ihnen zusätzlich eine Hotline für kurzfristig auftretende Fragen zur Verfügung.

Direkt im Anschluss an die Erhebung erhalten Sie Ihre Ergebnisse in einem **übersichtlich Online-Dashboard**. Dadurch können Sie unterschiedliche Stationen und Bereiche miteinander vergleichen und Ihre Ergebnisse den Ergebnissen anderer teilnehmender Einrichtungen auf nationaler Ebene gegenüberstellen.

Der besondere Mehrwert der PQE liegt in ihrer Funktion als **Brücke zwischen Evidenz und Praxis**: Durch standardisierte Datenerhebung, transparente Rückmeldung und Benchmarking werden Einrichtungen in die Lage versetzt, ihre Versorgungsqualität kritisch zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln. Damit unterstützt die PQE nicht nur die Identifikation von Verbesserungspotenzialen, sondern fördert auch eine datenbasierte, teamorientierte Qualitätskultur.

Insgesamt zeigt sich, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung in der Pflege nur dann gelingt, wenn Daten nicht nur erhoben, sondern gemeinsam im Team konsequent in Handlungen übersetzt werden. Die Pflegequalitätserhebung bietet hierfür eine strukturierte Grundlage und kann, insbesondere in Kombination mit evidenzbasierten Implementierungsstrategien, einen wesentlichen Beitrag zur **kontinuierlichen Verbesserung** der Pflegepraxis leisten.

ABLAUF DER PFLEGEQUALITÄTSERHEBUNG

Die Pflegequalitätserhebung wird innerhalb eines festgelegten dreitägigen Erhebungszeitraums in den teilnehmenden Einrichtungen durchgeführt. Jede Einrichtung benennt eine Person für die interne Koordination, die für die Organisation und Durchführung der Erhebung in der eigenen Einrichtung verantwortlich ist. Die Koordinator*innen werden von der Forschungsgruppe umfassend geschult und erhalten Zugang zu allen für die Erhebung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Materialien.

Im Vorfeld der Erhebung legen die Koordinator*innen fest, welche Stationen bzw. Wohnbereiche an der Erhebung teilnehmen, und stellt ein entsprechendes Erhebungsteam aus Pflegepersonen zusammen. Die Mitglieder des Erhebungsteams führen die Erhebung jeweils im Team durch. Die erforderliche Größe des Teams richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Stationen bzw. Wohnbereiche. Die für die Erhebung eingesetzten Personen werden anhand der zur Verfügung gestellten Informations- und Schulungsmaterialien vorbereitet.

Für einen reibungslosen Ablauf erstellen die Koordinator*innen einen Zeitplan für die Erhebung und informieren die beteiligten Stationen bzw. Wohnbereiche darüber, wann die Erhebung stattfindet und welche Personen dafür eingeteilt sind. Die Datenerhebung erfolgt durch die geschulten Erhebungsteams anhand eines standardisierten Online-Fragenkatalogs direkt in unserem passwortgeschützten Online-Eingabeprogramm. Innerhalb von 4 Wochen müssen die Daten online korrekt eingetragen und die Erhebung abgeschlossen werden. Direkt nach dem Abschluss der Erhebung erhalten Sie ihre Ergebnisse in einem Online-Dashboard.

Hinweise zu den Teilnahmegebühren finden Sie [hier](#).

UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS INSTITUT FÜR PFLEGE- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

- **Umfassende Unterstützung rund um die Erhebung:** Wir begleiten Sie von der Planung und Vorbereitung über die konkrete Datenerhebung bis hin zur Auswertung und Interpretation der Ergebnisse. Sie erhalten alle notwendigen Informationen, Unterlagen und Schulungen, um die Erhebung selbstständig in Ihrer Einrichtung durchführen zu können. Während der Erhebungstage steht Ihnen zudem eine Hotline für kurzfristige Fragen zur Verfügung.
- **Detaillierte Ergebnisse und Vergleichsmöglichkeiten:** Sie erhalten umfassende Informationen zur Prävalenz der erhobenen pflegesensitiven Indikatoren sowie zur Umsetzung von Maßnahmen der Prävention und Versorgung. Darüber hinaus werden auch strukturelle Rahmenbedingungen, beispielsweise das Vorhandensein von Leitlinien, Standards oder Fortbildungsangeboten, dargestellt. Die Ergebnisse sind sowohl für die gesamte Einrichtung als auch differenziert nach Stationen bzw. Wohnbereichen verfügbar. Über das Online-Dashboard können Sie Ihre Ergebnisse innerhalb der eigenen Einrichtung vergleichen und den Ergebnissen anderer teilnehmender Einrichtungen bzw. dem nationalen Durchschnitt gegenüberstellen.
- **Individuelle Aufbereitung und Unterstützung bei der Interpretation:** Zusätzlich zum Online-Dashboard erhalten Sie eine individuelle kurze Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse. Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Interpretation der Ergebnisse und bei der Identifikation von Verbesserungspotenzialen in individuellen Sprechstunden.
- **Unterstützung bei der Weiterentwicklung:** Die Ergebnisse sollen nicht nur sichtbar machen, wo Ihre Einrichtung steht, sondern auch als Grundlage für konkrete Verbesserungsmaßnahmen dienen. Dafür bieten wir freiwillige Ergebnispräsentationen und Workshops an und stellen Links zu relevanten evidenzbasierten Materialien, Empfehlungen und weiteren Ressourcen zur Verfügung.

Donabedian A. (1988) The quality of care: How can it be assessed? JAMA, 260, 1743-1748.